



Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-162.00

Bregenz, am 17.03.2011

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und
Technologie
Radetzkystraße 2
1030 Wien
SMTP: st4@bmvit.gv.at

Auskunft:
[Mag. Erich Kaufmann](#)
Tel.: +43(0)5574/511-20212

Betreff: [Bundesgesetz, mit dem die Straßenverkehrsordnung 1960 geändert wird
\(23. StVO-Novelle\) Entwurf, Stellungnahme](#)
Bezug: [Schreiben vom 23. Februar 2011, GZ. BMVIT-160.008/0001-III/ST5/2011](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem im Betreff genannten Gesetzesentwurf wird Stellung genommen wie folgt:

Zu Z. 1 und 13 (§ 2 Abs. 1 Z. 11b und § 53 Abs. 1 Z. 26):

Nach § 2 Abs. 1 Z. 11b des Entwurfs wird die Fahrradstraße als Radfahranlage in der StVO verankert. Im § 53 Abs. 1 Z. 26 ist das entsprechende Hinweiszeichen „Fahrradstraße“ vorgesehen. Gemäß § 8 Abs. 4 StVO ist die Benützung von Radfahranlagen mit Fahrzeugen, die keine Fahrräder sind, insbesondere mit Motorfahrrädern, grundsätzlich verboten. Es stellt sich die Frage, in welcher Weise bzw. auf welcher Rechtsgrundlage eine Fahrradstraße (z.B. im Wege einer Verordnung nach § 43 StVO) verbindlich angeordnet wird. Eine entsprechende gesetzliche Klarstellung erscheint erforderlich.

Zu Z. 3 (§ 9 Abs. 3):

Unklar ist das Verhältnis der neuen Bestimmung des § 9 Abs. 3 zu jener des § 12 Abs. 5, was die geregelten Kreuzungen betrifft. Bei geregelten Kreuzungen sollen nur noch Motorradfahrer bis zur Haltelinie vorfahren dürfen, nicht aber Motorfahrradfahrer und Radfahrer. Den Lenkern dieser beiden letztgenannten langsameren Fahrzeugkategorien wäre es dann nicht erlaubt, sich bis zur Haltelinie „vorzuschlängeln“ und dort aufzustellen, um besser von den nachfolgenden Fahrzeugen gesehen zu werden. Dies wäre aber insbesondere im Hinblick auf rechts abbiegenden Fahrzeuge wichtig. Die in der neuen Bestimmung geregelte Bevorzugung der Motorradfahrer bzw. Benachteiligung der Radfahrer ist nicht zielführend und wird abgelehnt.

Vielmehr sollte im § 9 Abs. 3 im Interesse des Radfahrverkehrs vorgesehen werden, dass jedenfalls Fahrradfahrer bis zur vorgezogenen Haltelinie vorfahren dürfen.

Zu Z. 12 (§ 53 Abs. 1 Z. 2c):

Die Kombination Schutzweg und Radfahrerüberfahrt in einem Verkehrszeichen wird befürwortet; eine Differenzierung nach der Reihenfolge der Anordnung wird im Hinblick auf mögliche Kundmachungfehler und Haftungsprobleme abgelehnt, zumal sich daraus keine unterschiedlichen Verhaltensweisen der Verkehrsteilnehmer ableiten lassen.

Zu Z. 15 (§ 68 Abs. 2):

Die darin vorgesehene Ermächtigung der Behörde, die Radwegbenutzungspflicht aufheben zu können, wird positiv gesehen.

Zu Z. 15 (§ 68 Abs. 8):

Die Altersgrenze von 10 Jahren ist aufgrund der besonderen Verletzungsgefahr von Kindern in dieser Altersklasse argumentierbar (laut einer Statistik des Kuratoriums für Verkehrssicherheit erleiden jährlich 5.700 Radfahrer Kopfverletzungen, 1.900 davon betreffen Kinder bis zu zehn Jahren).

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesrat

Mag. Siegi Stemer

Nachrichtlich an:

1. Abt. Verkehrsrecht (Ib), via VOKIS versendet
2. Bezirkshauptmannschaft Bludenz (BHBL), via VOKIS versendet
3. Bezirkshauptmannschaft Bregenz (BHBR), via VOKIS versendet
4. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch (BHFK), via VOKIS versendet
5. Bezirkshauptmannschaft Dornbirn (BHDO), via VOKIS versendet
6. Abt. Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (VIa), via VOKIS versendet
7. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at
8. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlament.gv.at
9. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP: vpost@bka.gv.at
10. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP: mac.ema@cable.vol.at
11. Herrn Bundesrat, Dr Magnus Brunner, SMTP: magnus.brunner@parlament.gv.at
12. Frau Bundesrätin, Cornelia Michalke, Kirchplatz 1, 6973 Höchst, SMTP: c.michalke@gmx.at
13. Herrn Nationalrat, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altsch, SMTP: karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at
14. Frau Nationalrätin, Anna Franz, SMTP: anna.franz@parlinkom.gv.at
15. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: harald.walser@gruene.at
16. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: elmar.mayer@spoe.at
17. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: christoph.hagen@parlament.gv.at
18. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: bernhard.themessl@tt-p.at
19. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt, SMTP: post.lad@bgld.gv.at
20. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP: post.abt2v@ktn.gv.at
21. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, SMTP: post.landnoe@noel.gv.at
22. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz, SMTP: verfd.post@ooe.gv.at
23. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP: landeslegistik@salzburg.gv.at
24. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP: post@stmk.gv.at
25. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck, SMTP: post@tirol.gv.at
26. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: post@md-v.wien.gv.at
27. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP: vst@vst.gv.at

28. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, SMTP:
institut@foederalismus.at
29. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP:
landtagsklub.vorarlberg@volkspartei.at
30. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: gerhard.kilga@spoe.at
31. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP:
landtagsklub@vfreiheitliche.at
32. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP:
landtagsklub.vbg@gruene.at
33. Frau Birgit Luschnig, im Hause, SMTP: birgit.luschnig@vorarlberg.at
34. Herrn Jürgen Weiss, SMTP: jweiss@vol.at